

# Jetzt geht's *App!*

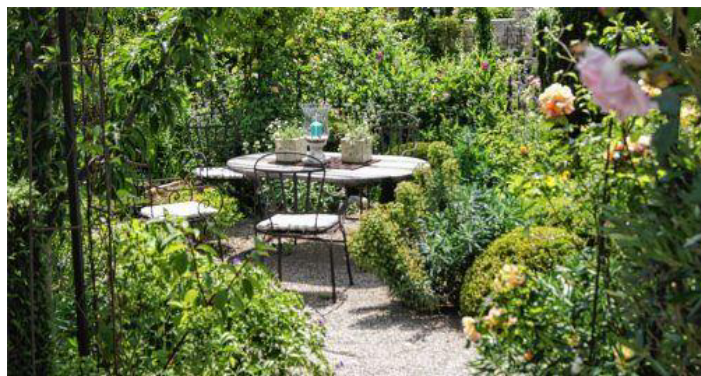


Unterwegs ganz einfach Ihre Heimatzeitung lesen mit unserer neuen ePaper-App

## Wahrer Garten-Traum in Westerham

**Rosen, Hortensien und Co: Der Besucher des Gartens der Familie Steiner in Westerham kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Auf 1600 Quadratmetern hat sie sich ihren Garten-Traum erfüllt. Am 23. Juni heißen sie Besucher willkommen.**

**VON INES WEINZIERL**



**Auf rund 1600 Quadratmetern** hat Familie Steiner aus Westerham ein Paradies geschaffen, für Pflanzen und Menschen. /RE FOTOS WEINZIERL

**Westerham** – Das Garten-Paradies der Familie Steiner in Westerham lädt zum Verweilen ein. Hier eine kleine gusseiserne Bank, dort ein Stuhl samt Kissen mit Blümchen. Und wenn man Platz nimmt, können sich die Augen kaum sattsehen an der Pracht: große pinke Pfingstrosen, weiße Rosen, lilafarbener Lavendel, Buchs und Co. Rund 1000 Blumensorten hat Petra Steiner in dem rund 1600 Quadratmeter großen Garten gepflanzt. Und seit 1998 hat sie das Paradies Stück um Stück erweitert. „Wir haben den Zaun immer etwas versetzt“, sagt sie und lacht. Jetzt ist der Platz ausgeschöpft.

### Schnecken sind die Müllabfuhr im Garten

Dennoch hat die 51-Jährige jede Menge Ideen. Hier ein Weg, dort eine neue Pflanze und da eine Stein-Skulptur. Was sofort ins Auge fällt, sind die vielen stilvollen Wasserbehältnisse. „Das ist wichtig für die Insekten“, sagt sie. Denn neben den vielen Pflanzen leben hier auch jede Menge Tiere: Blindschleichen, Ringelnattern, jede Menge Insekten und der Goldfisch Fritz. Dessen Kompagnon Franz „ist uns mal abhandengekommen“. Nun ist Fritz alleiniger Herr des Teiches. Und genau dort ist Steiners Lieblingsplatz – dort blickt sie auf die Blumenpracht, die zwei Liegestühle und die kleine hölzerne Brücke über den Teich, die ihr Sohn gebaut hat.

Sechs bis sieben Stunden täglich werkelt sie in ihrem Garten. Von März bis Oktober hat sie alle Hände voll zu tun: Formenschnitt, Rasenmähen, verblühte Blumen abknapsen und wässern. Das sei besonders wichtig – nicht nur für die Pflanzen. Auch für die Regenwürmer: „Ist die Erde zu trocken, verkriechen sie sich tief in der Erde und dann finden beispielsweise die Amseln kein Futter“, erklärt sie. Vögel nisten in den Hecken und Bäumen. Heuer sogar ein Buchfinken-Pärchen, erzählt sie.

### Steiners Tipps zum Buchsbaumzünsler

Ja, bei Petra Steiner leben auch Spinnen und Schnecken im Garten, denen rückt sie nicht mit Chemie und Co. zu Leibe. Denn: „Frisst eine Schnecke beispielsweise die Hortensie, hat das einen Grund. Dann ist die Pflanze eventuell krank.“ Sie würde sich dann erholen und im kommenden Jahr in voller Pracht erblühen, ist Steiner überzeugt. Schließlich „ist die Schnecke die Müllabfuhr des Gartens“.

Und der Buchsbaumzünsler? Macht der ihr nicht zu schaffen? „Der ganze Garten ist voll davon.“ Dennoch: „Ich warte, bis er wieder geht.“ Wirklich? „Ja, ich möchte eigentlich nichts Chemisches einsetzen“, sagt sie.

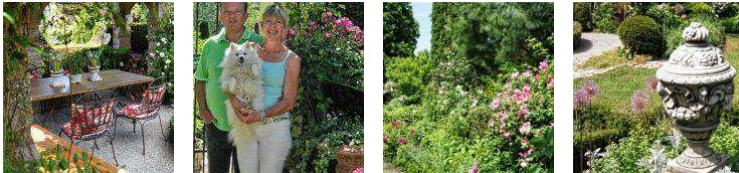
Eigentlich? „Ich werde mich mal einlesen, aber vorerst möchte ich nichts machen.“ Dennoch wurde sie aktiv: In der Vergangenheit hat sie den Buchs, der vom Buchsbaumzünsler zerstört wurde, herausgerissen und dafür Cotoneaster gepflanzt.

Der Schädling beschäftigt Steiner erst seit einigen Jahren, seit über 20 Jahren hat sie ihren Garten: 1998 war ihr jetziges Paradies eine Wiese. Für die Kinder wollte sie etwas anlegen und so begann sie mit vier kleinen Thujen – „die habe ich damals im Kofferraum transportiert“, erinnert sie sich. Mittlerweile sind die Bäume etwa sechs Meter groß. Jahr für Jahr kamen Pflanzen, Wege, Beete, Bänke und eben auch ein Teich hinzu. Und wenn sie etwas nicht heben kann, packt ihr Mann mit an. Der hat auch kleine Tische aus Zirbenholz für den Garten gefertigt. Er ist Schreiner und verarbeitet Zirbenholz – nachhaltig natürlich.

### **Petra Steiner hat keine Lieblingsblume**

Viele Besuchsgruppen kommen in den Garten und das aus ganz Europa, erzählt Steiner. Aber wo hat sie die Ideen her, die Garten-Fans nach Westerham locken? Aus England, von der Chelsea Flower Show? „Nein“, sagt sie. Sie habe zwei Gartenzeitschriften und sie fahre auf Gartentage. Allerdings nur in die Umgebung. Denn Urlaub macht das Paar nicht. Die Gartenarbeit könne ja niemandem zugemutet werden. Und für Steiners ist es zwar Arbeit, „aber die schönste der Welt“, sagt Leonhard Steiner.

Eine Lieblingsblume hat Petra Steiner übrigens nicht. „Nein, sonst wären mir die anderen beleidigt“, sagt sie, lacht und streicht sanft mit der Hand über den Lavendel.



---

## Hereinspaziert!

Familie Steiner öffnet am Sonntag, 23. Juni, ihren Garten „Zauberhafter Süden“, Miesbacher Straße 25, in Westerham. Zwischen 14 und 18 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit, das rund 1600 Quadratmeter große Areal zu bestaunen. Drei Euro kostet pro Person (ab 16 Jahre) der Eintritt. Der Erlös wird komplett für einen guten Zweck gespendet und kommt der DKMS zugute. Weitere Infos unter [www.zauberhafter-sueden.de](http://www.zauberhafter-sueden.de).